

# EVALUATION 2019.

# GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN.



## INHALT

|           |                                                                                                   |           |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b>  | <b>ÜBERSICHT DER PROJEKTE .....</b>                                                               | <b>2</b>  |
| <b>2</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE .....</b>                                                    | <b>3</b>  |
| 2.1       | PROJEKT 01: VORHANDENE ORTSMITTE STÄRKEN UND NEUE ORTSMITTE GESTALTEN .....                       | 3         |
| 2.2       | PROJEKT 02: VERKEHR IN GÄRTRINGEN UND ROHRAU - SINNVOLL LEITEN UND GEFAHREN<br>BEGRENZEN .....    | 6         |
| <b>3</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT .....</b>                                                 | <b>7</b>  |
| 3.1       | PROJEKT 03: BÜCHEREIVORPLATZ .....                                                                | 7         |
| 3.2       | PROJEKT 04: FREIZEITGELÄNDE .....                                                                 | 9         |
| 3.3       | PROJEKT 05: FAMILIENZENTRUM .....                                                                 | 9         |
| <b>4</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT .....</b>                        | <b>10</b> |
| 4.1       | PROJEKT 06: WEGENETZ ERLEBBARER MACHEN- ERLEBENISSTATIONEN MIT<br>EHRENAMTlichem ENGAGEMENT ..... | 10        |
| 4.2       | PROJEKT 07: LANDWIRTSCHAFT DEN BÜRGERN NAHE BRINGEN .....                                         | 13        |
| 4.3       | PROJEKT 08: VERBINDUNGSPROJEKTE ZWISCHEN GÄRTRINGEN UND ROHRAU .....                              | 13        |
| <b>5</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER<br/>GEMEINDE .....</b>              | <b>14</b> |
| 5.1       | PROJEKT 09: VERMARKTUNG DER ANGEBOTE IN DEN BACKHÄUSERN .....                                     | 14        |
| 5.2       | PROJEKT 10: MARKETING-MASSNAHMEN DER VERWALTUNG .....                                             | 16        |
| 5.3       | PROJEKT 11: BESCHILDERUNGSKONZEPT .....                                                           | 16        |
| <b>6</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG .....</b>                                                     | <b>17</b> |
| <b>7</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG .....</b>                             | <b>21</b> |
| <b>8</b>  | <b>HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG .....</b>                                                 | <b>22</b> |
| <b>9</b>  | <b>MASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE .....</b>                                                           | <b>22</b> |
| <b>10</b> | <b>EINZELNE MASSNAHMEN .....</b>                                                                  | <b>24</b> |
| <b>11</b> | <b>AUSGABEN GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN .....</b>                                                    | <b>29</b> |

Aus Gründen der Vereinfachung wird in diesem Bericht ausschließlich die männliche Form verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin gleichermaßen eingeschlossen.

## 1 ÜBERSICHT DER PROJEKTE

Mit dem Gemeinderatsbeschluss 2018 wurde der Gemeindeentwicklungsplan einstimmig beschlossen. Innerhalb eines Jahres nach Beschluss wurden bereits viele Projekte aus diesem Konzept angestoßen, aber auch zahlreiche Einzelmaßnahmen durchgeführt. Rückblickend besteht der Gemeindeentwicklungsplan aus **Handlungsleitzielen sowie aus 11 konkreten Projekten**. In der Ausarbeitung des Konzepts wurde darauf geachtet, dass die Projekte aus unterschiedlichen Modulen bestehen und somit eine **sukzessive Umsetzung je nach Haushaltslage** möglich ist.

Innerhalb der Umsetzungsphase ist es wichtig, der Bürgerschaft in einem Gesamtbericht darzustellen, welche Projekte innerhalb eines Jahres umgesetzt wurden. Eine jährliche Evaluation, die der Öffentlichkeit vorgestellt wird, trägt dazu bei.

|                                                                                                 |           | PROJEKTBEGINN |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE</b>                                                        |           |               |
| Projekt 01: Vorhandene Ortsmitte stärken und neue Ortsmitte gestalten                           | ja        |               |
| Projekt 02: Einzelne Maßnahmen im Bereich Verkehr in allen künftigen Planungen sowie im Bestand | ja        |               |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT</b>                                                     |           |               |
| Projekt 03: Büchereivorplatz                                                                    | ja        |               |
| Projekt 04: Freizeitgelände                                                                     | ja        |               |
| Projekt 05: Familienzentrum                                                                     | ja        |               |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT</b>                            |           |               |
| Projekt 06: Wegenetz erlebbarer machen, Erlebnisstationen mit ehrenamtlichem Engagement         | ja        |               |
| Projekt 07: Landwirtschaft den Bürgern nahe bringen                                             |           | nein          |
| Projekt 08: Verbindungsprojekte zwischen Gärtringen und Rohrau                                  |           | nein          |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER GEMEINDE</b>                      |           |               |
| Projekt 09: Vermarktung der Angebote in den Backhäusern                                         | ja        |               |
| Projekt 10: Marketing-Maßnahmen der Verwaltung                                                  | ja        |               |
| Projekt 11: Beschilderungskonzept                                                               |           | nein          |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG</b>                                                         | ja        |               |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG</b>                                 |           | nein          |
| <b>HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG</b>                                                     | ja        |               |
|                                                                                                 | <b>10</b> | <b>4</b>      |

## 2 HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE

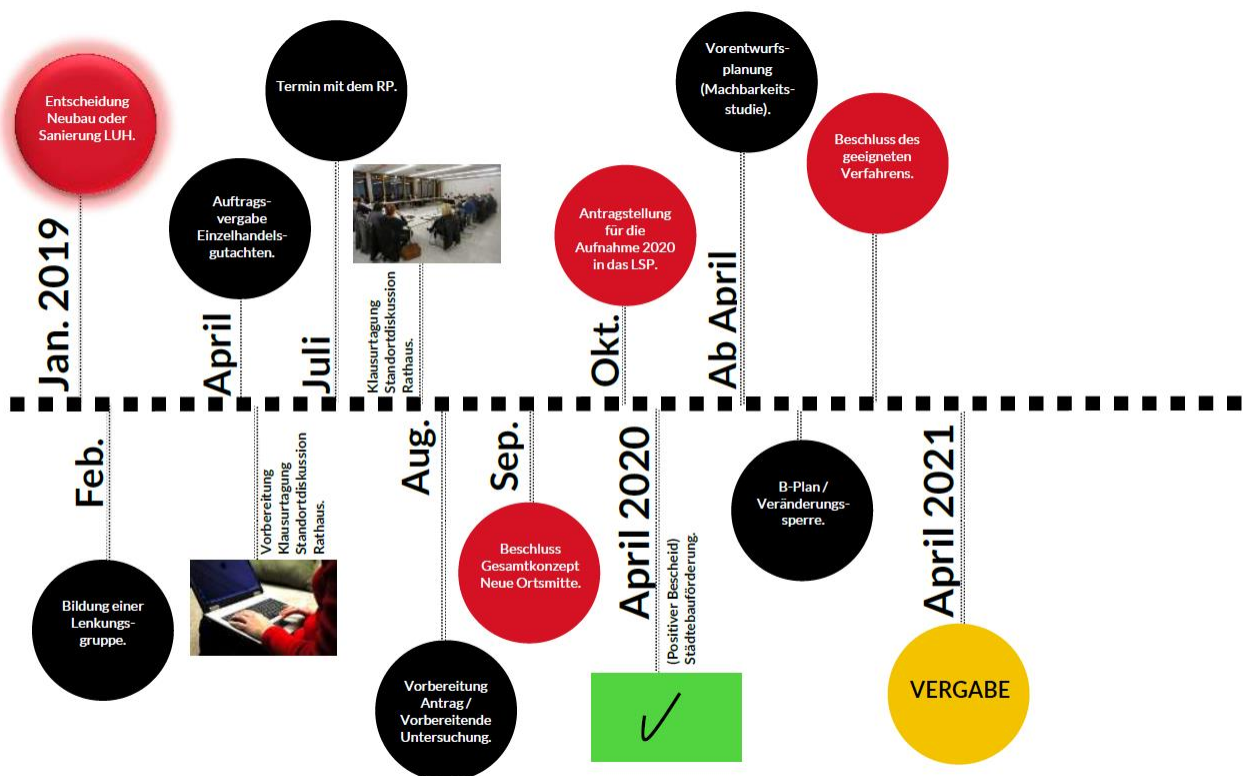
### 2.1 PROJEKT 01: VORHANDENE ORTSMITTE STÄRKEN UND NEUE ORTSMITTE GESTALTEN

#### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 95-S.106 GEP verwiesen.

#### Projektkonkretisierung Neue Ortsmitte

Im Jahr 2019 standen im Gemeinde- und Ortschaftsrat grundlegende Entscheidungen an. Im Rahmen von drei Klausurtagungen wurden Entscheidungen für den Antrag zur Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung vorbereitet. Mit der Einrichtung einer Steuer- und Lenkungsgruppe im Februar – bestehend aus Vertretern der Fraktionen – war es möglich, die Gremienmitglieder auch in die Vorbereitung der Tagungen mit einzubinden.



Zeitschiene

**Die erste Klausurtagung fand am 26.01.2019** statt und befasste sich ausschließlich mit der Frage Neubau oder Sanierung der Ludwig-Uhland-Halle. Im Vorfeld der Tagung wurden drei Varianten untersucht, um dem Gremium eine Entscheidungsgrundlage vorzulegen. Alle Varianten beruhen auf dem gleichen Raumprogramm.

- 1. Variante: Neubau der Halle, Mensa an anderer Stelle**
- 2. Variante: Neubau der Halle mit integrierter Mensa**
- 3. Variante: Sanierung der Halle, Mensa an anderer Stelle**

Für alle Varianten wurden der Kostenrahmen (Büro Frank + Schulz) und die möglichen Fördermittel (Büro die STEG) ermittelt. Des Weiteren wurden noch die städtebaulichen Konsequenzen aufgezeigt und ein rechtliches Gutachten zum Bestandsschutz der Ludwig-Uhland-Halle (Büro Eisenmann, Wahle, Birk aus Stuttgart Herr Prof. Büchner) vorgestellt. Für die erste Teilentscheidung Neubau Ludwig-Uhland-Halle wurde der einstimmige Beschluss

*„Neubau der Ludwig-Uhland-Halle entsprechend der „Variante 1“ auf dem Areal „Neue Ortsmitte“ nach Aufnahme in die Städtebauförderung und Neubau der Mensa an anderer Stelle (Standort ehem. Hausmeisterwohnung). Der Kostenrahmen des Hallenneubaus liegt bei 5.990.000 €. Der Kostenrahmen für den Mensaneubau liegt bei 1.515.000 €.“ gefasst (GRD 020 / 2019).*

**Die zweite Klausurtagung fand am 20.07.2019** statt und befasste sich ausschließlich mit der Standortfrage des Rathauses. Im Vorfeld der Tagung wurden zwei Varianten untersucht und dem Gremium als Entscheidungsgrundlage vorgelegt. Beide Varianten beruhen auf dem gleichen Raumprogramm.

- 1. Variante: Neubau RÜB S-Bahnhof**
- 2. Variante: Sanierung Rohrweg und Anbau**

Für beide Varianten wurden der Kostenrahmen (Büro Frank + Schulz) und die möglichen Fördermittel (Büro die STEG) ermittelt. Für die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlage war es wichtig, dass nicht nur der finanzielle Rahmen dargestellt wird, sondern auch viele weitere Faktoren wie

- Refinanzierung
- Interimszeit
- Untersuchung Verfahren Denkmalschutz
- Realisierbarkeit notwendiger Grunderwerb
- Aufwand architektonische Gestaltung des Rathauses
- Verkehrsanbindung
- Aussagen aus dem Einzelhandelsgutachten
- Emotion/Akzeptanz/Bevölkerung
- Historie
- u.v.m.



Ludwig-Uhland-Halle / Rathausvorplatz



Freifläche vor Mehrzweckhalle



Rathaus

Der Prüfungsaufwand für die Gegenüberstellung der zwei Varianten war hoch. Dennoch war es immens wichtig, beide Varianten objektiv gegenüberzustellen, wobei im Ergebnis ohne eine subjektive Gewichtung der einzelnen Argumente beide Varianten sich nahezu neutral gegenüberstanden. Maßgeblich für die Entscheidung war die Stärkung der neuen Ortsmitte und des bestehenden Einzelhandels durch ein Rathaus in zentraler Lage.

Für die 2. Teilentscheidung Standort Rathaus wurde der Beschluss

*„Der Standort des Rathauses verbleibt in der neuen Ortsmitte (Areal an der Ludwig-Uhland-Halle zwischen der Hauptstraße im Süden, dem Sportplatz der Ludwig-Uhland-Schule im Norden, der Wilhelmstraße im Westen und der Einmündung Rohrweg – Max-Eyth-Straße im Osten) und wird mit einem Neubau in einem langfristigen Zeitplan realisiert.“ gefasst (GRD 124 / 2019).*

**Die dritte Klausurtagung fand am 24.09.2019 statt** und befasste sich ausschließlich mit der Vorstellung des Antrags zur Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung und der Vorstellung des Einzelhandelsgutachten. Das Ergebnis des Gutachtens stellt insbesondere dar, dass das Angebot im Bereich von Gesundheitsdienstleistungen zukünftig von hoher Bedeutung für die Ortsmitte sein wird. Hier würde sich ein Neubau eines Ärztehauses mit ergänzenden medizinischen Dienstleistungen (Physiotherapie, Logopäde, Sanitätsbedarf o.ä.) eignen. Insbesondere in Verbindung mit einem gastronomischen Angebot und Biolebensmittelmarkt würde ein entsprechendes Ärztehaus auch wesentlich zur Belebung und Frequenz in der Ortsmitte beitragen. Darüber hinaus soll generationengerechtes, urbanes Wohnen im Geschosswohnungsbau die Nutzungsmischung in der neuen Ortsmitte ergänzen. Der Antrag wurde am 15.10.2019 vom Gremium einstimmig zur Kenntnis genommen. **Des Weiteren wurde am 15.10.2019 der Einleitungsbeschluss der Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 Satz 1 BauGB einstimmig beschlossen.**

Die Entscheidung des Ministeriums zur Aufnahme der Gärtringer Ortsmitte ins Landessanierungsprogramm erfolgt voraussichtlich im April 2020. Die Beteiligtenversammlung zur vorbereitenden Untersuchung erfolgte dennoch bereits im Dezember 2019. Im Frühjahr 2020 werden Einzelgespräche mit den Eigentümern über deren Sanierungsbereitschaft und über die

Verkaufsbereitschaft für bestimmte Schlüsselgrundstücke stattfinden. Ebenfalls 2020 wird auch mit der Bauleitplanung begonnen werden und soweit bereits möglich mit den Planungen für die Ludwig-Uhland-Halle.



Integriertes gebietsbezogenes Entwicklungs-  
konzept Grobanalyse für den Bereich  
„Neue Ortsmitte IV“



Antrag zur Städtebaulichen Erneuerung und  
Entwicklung 2019

## FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

| 2019      | 2020      | 2021        |
|-----------|-----------|-------------|
| 100.000 € | 500.000 € | 1.000.000 € |

## 2.2 PROJEKT 02: VERKEHR IN GÄRTRINGEN UND ROHRAU - SINNVOLL LEITEN UND GEFAHREN BEGRENZEN

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 107-S. 111 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Verkehrsmaßnahmen

Eine kurzfristige Maßnahme, um durchfahrende Fahrzeuge und damit deren Lärm und Abgasemissionen zu reduzieren und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu stärken sind Geschwindigkeitsdisplays. Im Jahr 2019 wurden zwei Geschwindigkeitstafeln angeschafft. Diese

werden immer flexibel in der Gemeinde an unterschiedlichen Stellen installiert. Vor allem aber auch in den Verkehrsbereichen, die explizit in den Bürgerwerkstätten angesprochen wurden z.B. im Aidlinger Weg oder auch in der Stuttgarter Straße. Für das Jahr 2020 sind weitere Haushaltsmittel eingestellt, um weitere Geschwindigkeitstafeln anzuschaffen. Der Bürgervorschlag zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich Vorstadt und Neue Straße wurde umgesetzt.

Um den Fahrzeugverkehr in Gärtringen und Rohrau weiter einzudämmen ist es auch wichtig die Attraktivität für andere Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Es wurden bereits einige Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept umgesetzt u.a. eine **bessere Beschilderung für die Komplementierung der Radwegachse**. Des Weiteren wurden für die Attraktivitätssteigerung für das Verkehrsmittel Rad **mehr Fahrradschutzstreifen** umgesetzt. Für den **intermodularen Verkehrsknotenpunkt** und somit auch die weitere **Verortung von Ladesäulen** werden im Haushalt 2020 in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2021 20.000 € eingestellt. Auch zusätzliche Fahrradabstellanlagen könnten künftig mehr dazu beitragen, das Fahrrad anstatt des Autos auf der Gemeindegrenze zu nutzen.

#### FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Geschwindigkeitsdisplays

| 2019    | 2020    | 2021 |
|---------|---------|------|
| 6.000 € | 7.000 € | 0 €  |

- Intermodularer Verkehrsknotenpunkt

| 2019 | 2020 | 2021     |
|------|------|----------|
| 0 €  | 0 €  | 20.000 € |

### 3 HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT

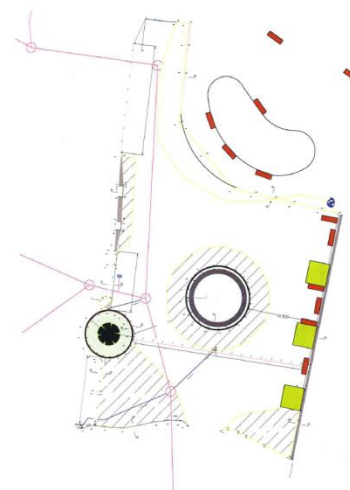
#### 3.1 PROJEKT 03: BÜCHEREIVORPLATZ

##### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 112-S. 115 verwiesen.

##### Projektkonkretisierung Büchereivorplatz

Der Büchereivorplatz wurde komplett von der Verwaltung selbst geplant. Als Basis dienten die Ideenvorschläge der Bürgerschaft. Im Bereich Tiefbau wurden bereits die Wasser- Abwasser- und Stromleitungen erneuert und die Tragschicht eingebaut. Zudem wurden die wesentlichen Gestaltungselemente angeschafft. So ist die Gemeinde bereits im Besitz einer englischen Telefonzelle, die für diesen Platz extra als ein Büchertauschschrank angeschafft wurde. Aktuell steht diese vor dem Rathaus und wird sehr gut angenommen. Des



|                                                    |                                                        |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Bereich:<br>Gärtringen, Rohrau<br>71118 Gärtringen | Planungszeitraum:<br>2019 bis 2021<br>71118 Gärtringen |
| Vorplatz Bücherei<br>71118 Gärtringen              | Planungs-<br>zustand:<br>Ausgangszustand               |

Weiteren wurde bereits ein „generationen-übergreifenden - Spieltisch“ angeschafft. Hierzu hat die Verwaltung im Vorfeld ein Meinungsbild aus der Bevölkerung eingeholt. Vom 14-28.03.2019 konnten die Bürger ihren Wunsch-Spieltisch auf Stimmzetteln, der in der Bücherei ausgelegt wurde, ankreuzen. Mehrheitlich fiel die Entscheidung auf das Kugellabyrinth. Auch weitere Gestaltungselemente wie die Sitzmöblierung sind bereits angeschafft. Da der Platz zur dreiteiligen Ortsmitte gehört und somit auch eine Verbindung zur Ortsdurchfahrt bestehen soll, wurden dieselben Sitzmöbel ausgewählt.



Telefonzelle am Rathaus



Kugellabyrinth

Quelle: Richter Spielgeräte GmbH

Aktuell ist es jedoch durch den Umbau der vorderen beiden denkmalgeschützten Häuser in eine Tagespflege noch nicht möglich, den Platz fertigzustellen. Die Planung der Verwaltung sieht vor den Platz im Jahr 2020 sobald wir möglich abzuschließen.

#### FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

Der größte finanzielle Anteil beim Büchereivorplatz sind die Tiefbaumaßnahmen, die zwar nicht Gegenstand des Gemeindeentwicklungsplans, aber die Grundvoraussetzung für die Platzgestaltung sind. Im Folgenden werden lediglich die Mittel für die Sitzmöblierung und den generationenübergreifenden Spieltisch aufgezeigt.

- Generationenübergreifender Spieltisch

| 2019    | 2020 | 2021 |
|---------|------|------|
| 6.000 € | 0 €  | 0 €  |

- Sitzmöblierung

| 2019     | 2020 | 2021 |
|----------|------|------|
| 10.000 € | 0 €  | 0 €  |

## 3.2 PROJEKT 04: FREIZEITGELÄNDE

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 116-S. 120 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Freizeitgelände

Die Verwaltung hat beschlossen die konkrete Planung für das Freizeitgelände selbst durchzuführen bzw. als ein konkretes Projekt der Jugendbeteiligung zu realisieren. Im Rahmen eines 2. Jugendforums 2020 sollen mit den Jugendlichen gemeinsam die ersten Bausteine wie eine Jugendüberdachung geplant und realisiert werden.

Gegebenenfalls können mit den restlichen finanziellen Mitteln noch das zweite Modul, die Installation von Gestaltungselementen umgesetzt werden.

### FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Freizeitgelände

| 2019 | 2020     | 2021     |
|------|----------|----------|
| 0 €  | 15.000 € | 20.000 € |

## 3.3 PROJEKT 05: FAMILIENZENTRUM

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 121-S. 123 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Familienzentrum

Die Familienwerkstatt Gärtringen ist ein Team aus Ehrenamtlichen, die sich für Gärtringer Familien engagieren. Ziel ist es, neue Angebote für Familien zu schaffen, über bestehende Angebote zu informieren und eine Plattform zum Austausch zu bieten. Seinen Ursprung hatte die Familienwerkstatt 2018 in der Bürgerwerkstatt zum Thema „Freizeit gestalten in Gärtringen“ des Gemeindeentwicklungsplans 2030. Hier fand der erste Austausch über den Aufbau eines möglichen Familienzentrums in Gärtringen statt. Das kleine Team ist stets offen für neue Helfer, die sich gerne in ihrer Freizeit im Bereich Familie engagieren möchten. Es besteht aktuell aus Eltern sowie einer Erzieherin und wird tatkräftig durch Jürgen Kunst vom Referat Kinder, Jugend, Familie der Gemeinde Gärtringen unterstützt. Es findet 1-mal im Monat im Jugendraum an der Peter-Rosegger-Schule statt. Für eine bessere Vernetzung der

## FAMILIEN TREFF GÄRTRINGEN

Mittwoch 15 Uhr-16:30 Uhr (1x im Monat)  
für Familien mit Kindern von 0–6 Jahren  
und Geschwister im Jugendraum an der  
PRS



Im Jugendraum am Peter-Rosegger-Schule (PRS)  
Peter-Rosegger-Str. 16, 71126 Gärtringen  
(Zugang über Schulhof links an der Turnhalle)

Alle hier Informationen erhalten Sie bei der  
Familienwerkstatt Gärtringen unter:  
kontakt@familienwerkstatt-gaertringen.de

Unterstützt von der Gemeinde  
**GÄRTRINGEN**  
GEM. VERW. GEM. VERW.

Werbung Familienzentrum

Eltern untereinander wurde für das Team die Mailadresse kontakt@familienwerkstatt-gärtringen.de eingerichtet. Zudem erhält die Familienwerkstatt eine eigene Rubrik auf der Homepage.

#### **Projekte, die die Familienwerkstatt bereits umgesetzt hat:**

- Informationsordner: Erstellung eines Ordners mit Informationen zu Freizeitangeboten (mit und ohne Kinder) sowie weiteren familienrelevanten Themenbereichen. U.a. Infos zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Sportangebote in der Region und Kurse für die Elternbildung. Der Ordner ist zur Einsicht im Familientreff ausgelegt und wird regelmäßig aktualisiert.
- Elternbildung: Bereits im Gespräch ist ein Ausbau des örtlichen Angebots an Vorträgen zu unterschiedlichen Familienthemen. Der erste Vortrag, der von der Familienwerkstatt und vom Jugendreferat organisiert wurde fand im November 2019 über das Thema „Pfade durch den Mediendschungel-Digitale Kompetenzen für Familien“ in der Villa Schwalbenhof statt.
- Informationen über Babysitterausbildung und Babysittervermittlung: Viele Eltern haben immer wieder Bedarf ihr/e Kind/er von einem Babysitter betreuen zu lassen. Da es zu diesem Thema nicht viele Informationen in Gärtringen gibt möchte die Familienwerkstatt eine Anlaufstelle für dieses Thema sein. Auch eine zweitägige Babysitterausbildung wird es erstmalig vom DRK Kreisverband Böblingen in Kooperation mit dem Ortsverein Gärtringen bereits Anfang Januar 2020 geben. Unterstützt wird dies von der Familienwerkstatt und vom Jugendreferat.
- Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten: Vor den Sommerferienbeginn wurde von der Familienwerkstatt ein Backevent im Gärtringer Backhaus gestartet. In der Osterzeit 2020 ist eine weitere Aktion im Backhaus geplant.

#### **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Es werden Räumlichkeiten wie in der Anlauf-Phase der Familienwerkstatt das Getrude-Koch-Zimmer im Samariterstift oder seit März 2019 der Jugendraum zur Verfügung gestellt. Ansonsten wird das Projekt bis auf die personellen Ressourcen der Verwaltung (Begleitung durch das Jugendreferat) **ehrenamtlich** geführt.

## **4 HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT**

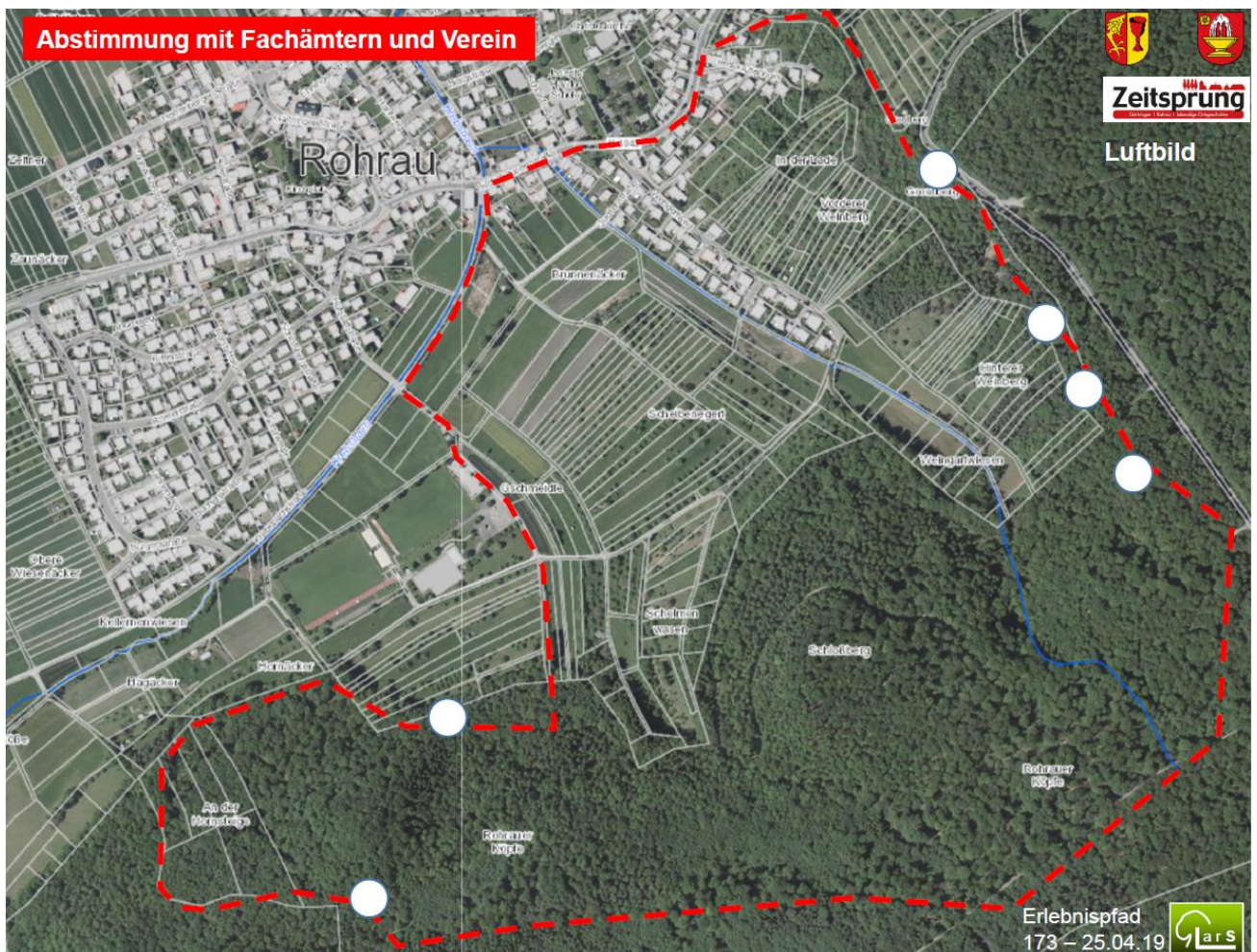
### **4.1 PROJEKT 06: WEGENETZ ERLEBBARER MACHEN- ERLEBENISSTATIONEN MIT EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT**

#### **Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 124-S. 127 verwiesen.

## Projektkonkretisierung Wegenetz erlebbarer machen – Erlebnisstationen mit ehrenamtlichem Engagement

Das Projekt sollte mit der Festlegung der Standorte des Erlebnisweges und ggf. auch der Aufstellung der Schilder beginnen. Da sich die Route des Erlebniswegs Mitten im Naturpark Schönbuch befindet, besteht die Möglichkeit für den Ausbau der Beschilderung eine Förderung zu bekommen. Die Beschilderung kann als Investition in die Erhaltung des Erholungswertes und als Sensibilisierungsmaßnahme angesehen werden. Der Fördersatz beträgt jeweils 60% der Nettokosten.



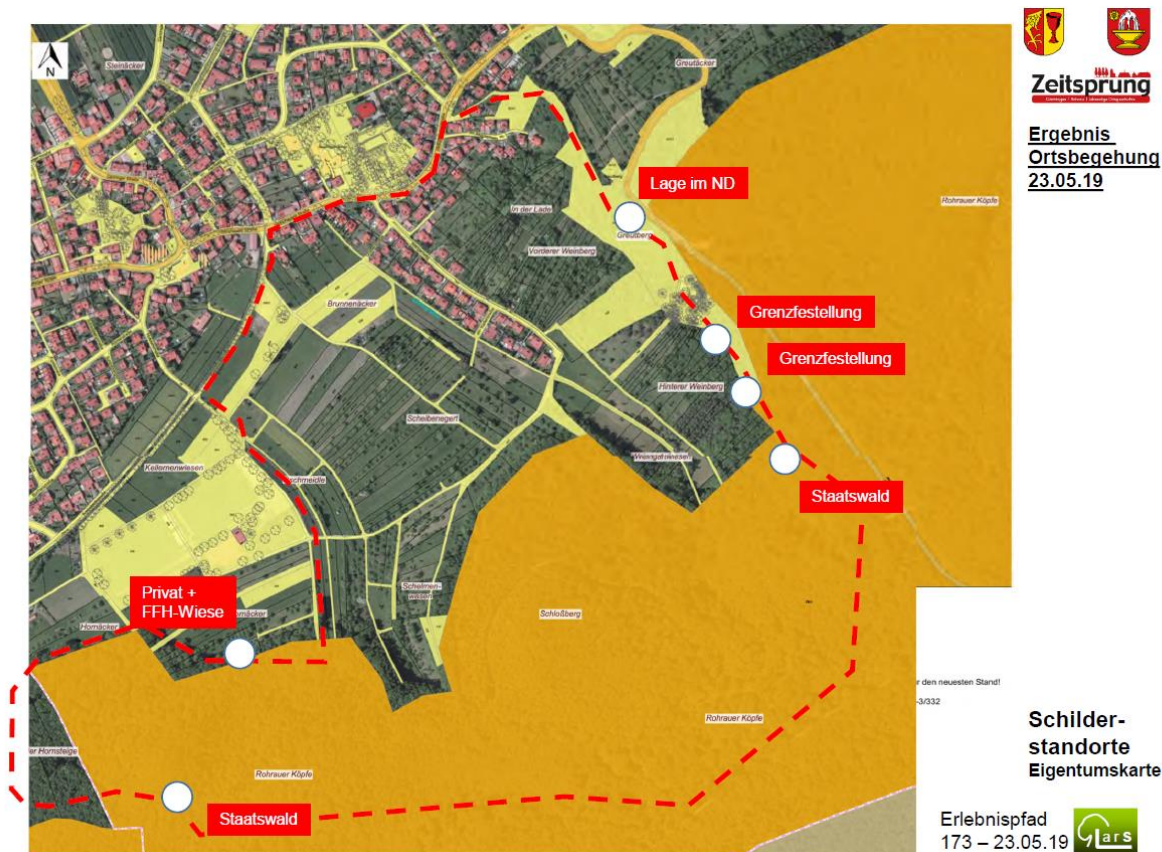
Erlebnissroute Rohrau

Hier hat die Verwaltung Anfang 2019 zusammen mit dem Büro Lars versucht, einen Förderantrag beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 82 Forstpolitik und Forstliche Förderung, Naturpark Schönbuch zu stellen. Im ersten Schritt mussten die Route im Gelände erfasst und mögliche Standorte für die Infotafeln festgelegt werden. Anschließend fand eine Abstimmung zwischen Forstamt (Verkehrssicherung, Schutzgebiete etc.) und der Unteren Naturschutzbehörde statt.

Die Antragstellung wurde auf Grund von mehreren Faktoren eingestellt:

- Erschwerte Umsetzung durch eine umfangreiche Verwaltungsreform (nur eine sehr eingeschränkte Betreuungsleistung möglich).

- Von möglichen 6 Schilderstandorten wurden 3 begangen (andere waren im Staats- oder Privatwald). Bei 2 Standorten musste der genaue Grenzverlauf festgestellt werden.
- Eine Aufstellung im Naturdenkmal (ND) wurde sehr skeptisch gesehen.
- UNB möchte weitere Abstimmung mit Naturschutzbeauftragten.
- Auch eine Aufstellung von Bänken wird grundsätzlich im ND (oder auch nur am Rand) nicht zugestimmt (auch hier ist eine Verkehrssicherungspflicht gegeben).
- Bei der Fläche im Privatwald sind Belange des FFH-Lebensraumtypes Magerwiese mit zu berücksichtigen (UNB sieht dies sehr kritisch).
- Für die Standorte im Staatswald wird aufgrund der Verwaltungsreform in 2019 keine Aussage kommen.



Erlebnissroute Rohrau mit festgelegten Standorten

## FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Beschilderung Erlebnissweg

| 2019                             | 2020     | 2021 |
|----------------------------------|----------|------|
| 15.000€ (wurde nicht verbraucht) | 15.000 € | 0    |

## **4.2 PROJEKT 07: LANDWIRTSCHAFT DEN BÜRGERN NAHE BRINGEN**

### **Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 128-S. 130 verwiesen.

### **Projektkonkretisierung Landwirtschaft den Bürgern nahe bringen**

Im ersten Modul dieses Projektes wurde eine Abfrage der regionalen Produkte festgelegt. Hierzu soll ein Aufruf im Mitteilungsblatt gestartet werden, um herauszufinden, welche Produkte in der Gemeinde hergestellt werden. Dies kann in einem Flyer oder auf der Homepage dargestellt werden. Ziel ist es, durch mehr Marketingmaßnahmen die regionalen Produkte mehr hervorzuheben und das Bewusstsein für Landwirtschaft und Natur zu stärken. Die Verwaltung hat mit dieser freiwilligen Leistung noch nicht begonnen, da im Jahr 2019 die bereits begonnen Projekte mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

Eine Umsetzung wird im Jahr 2020 angestrebt.

### **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Für dieses erste Modul sind überwiegend personelle Ressourcen gefordert und daher keine weiteren finanziellen Mittel notwendig.

## **4.3 PROJEKT 08: VERBINDUNGSPROJEKTE ZWISCHEN GÄRTRINGEN UND ROHRAU**

### **Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 131-S. 132 verwiesen.

### **Projektkonkretisierung Verbindungsprojekte zwischen Gärtringen und Rohrau**

Im ersten Modul ist es vorgesehen, die Verbindung zwischen Gärtringen und Rohrau durch eine bessere Beschilderung der Rad- und Wanderwege zu stärken. Dies soll im Rahmen der Umsetzung des Beschilderungskonzepts erfolgen und ist daher im Jahr 2020 eingeplant.

Das zweite Modul zur Stärkung der Verbindung von Gärtringen und seinem Ortsteil Rohrau ist die Veranstaltung von ortsübergreifenden Aktivitäten und Festen. Das Stadterhebungsfestjahr 2021 kann dazu genutzt werden, unterschiedliche Aktionen auszuprobieren.

### **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Für dieses Projekt wird auf die Mittel des Projekts Beschilderungskonzept und auf Mittel aus dem Bereich Stadterhebung zugegriffen.

## 5 HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER GEMEINDE

### 5.1 PROJEKT 09: VERMARKTUNG DER ANGEBOTE IN DEN BACKHÄUSERN

#### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 133-S. 135 verwiesen.

#### Projektkonkretisierung Vermarktung der Angebote in den Backhäusern

Am 25.09.2018 wurde im Gemeinderat die neue Benutzungssatzung für die Backhäuser beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt hat die Verwaltung vermehrt über die Neuerungen in den Backhäusern im Mitteilungsblatt und auf der Homepage berichtet. Vor allem sollte die Möglichkeit, dass die Backhäuser auch für Geburtstage, Betriebsfeiern etc. an den Wochenenden angemietet werden können das Interesse bei den „Nicht-Backern“ wecken. Die Auslastung der Backhäuser ist seit der Neuerung gut.



Elektroöfen Gärtringen und Rohrau

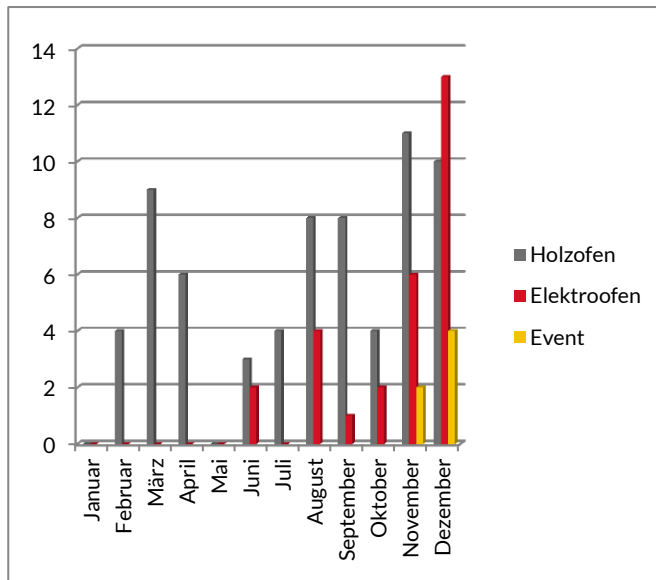
Um die Angebote in den Backhäusern zu erweitern wurde ein Aufruf zu einer Mitmach-Aktion gestartet. Es wurden ehrenamtliche Personen gesucht, um ein Jahresprogramm zu erstellen. Die Resonanz war leider nicht ausreichend für ein Jahresprogramm. Jedoch gab es Gruppen wie die Familienwerkstatt, die dort ein Backhausevent veranstaltet hat. Darüber hinaus wurde ein Rohrauer Bürger gewonnen, der über die VHS mehrere Backkurse sowohl für Erwachsene als auch für Kinder anbietet.

|                                                                                     |                                                                    |                              |            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------|
|  | <b>Backen für Kinder im Backhaus</b><br>Ab 6 Jahren mit Begleitung | Mi., 30.10.2019<br>14:00 Uhr | Gärtringen |
|  | <b>Backen für Kinder im Backhaus</b><br>Ab 6 Jahren mit Begleitung | Mo., 28.10.2019<br>14:00 Uhr | Gärtringen |
|  | <b>"Unser täglich Brot"</b><br>Brotbackkurs im Backhaus Gärtringen | Sa., 11.01.2020<br>14:00 Uhr | Gärtringen |

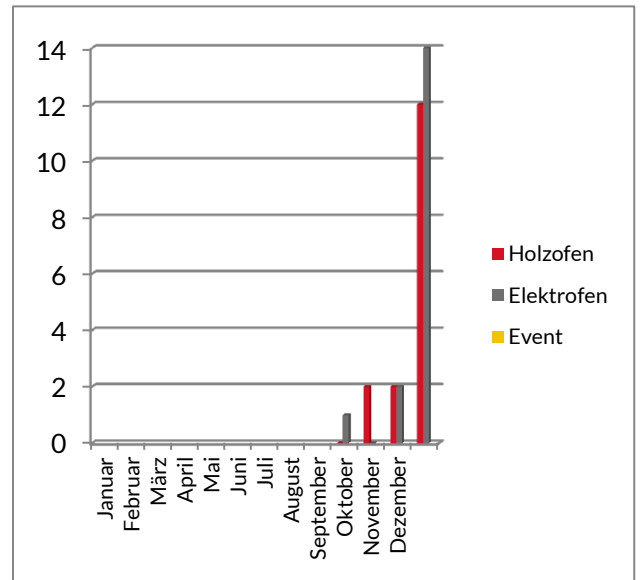
#### Auszug VHS-Programm

## Auslastung der Elektro- und Holzöfen

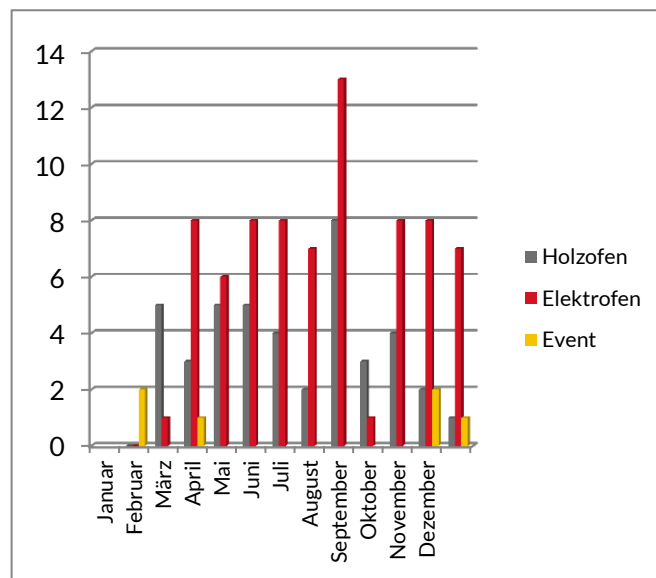
GÄRTRINGEN 2018



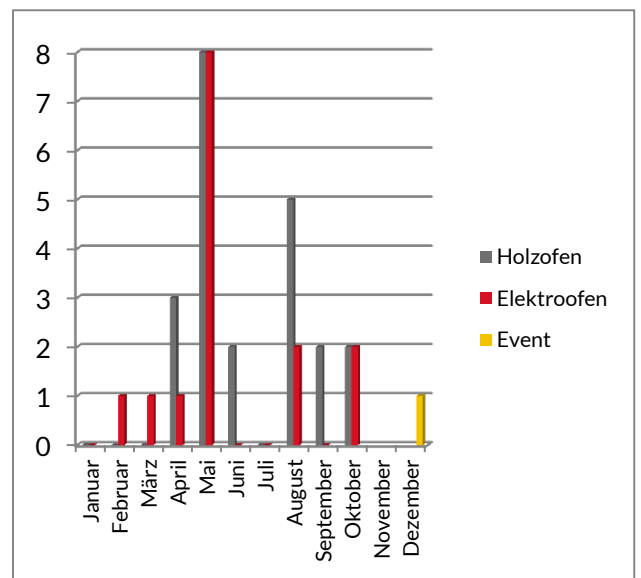
ROHRAU 2018



GÄRTRINGEN 2019



ROHRAU 2019



## FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

Es wurden für dieses Projekt keine finanzielle Mittel eingestellt.

## 5.2 PROJEKT 10: MARKETING-MASSNAHMEN DER VERWALTUNG

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 136-S. 137 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Marketing-Maßnahmen der Verwaltung

Die Ortsbroschüre wurde 2019 neu aufgelegt. Die Idee, dass die Gemeinde ein „Gärtringer-Magazin“ erstellen sollte, um eine jüngere Generation zu erreichen, wurde bei der Gestaltung der Broschüre berücksichtigt. Hier wurde Wert daraufgelegt, dass die Broschüre einen Magazincharakter erhält. Die Einrichtung eines regelmäßigen Magazins kann finanziell und personell aktuell nicht umgesetzt werden. Eine erweiterte Informationsgrundlage in Form einer Mappe wird es Anfang des Jahres 2020 für alle Neubürger geben. Ab dem 01.01.2019 wurde auch ein Willkommensgruß für alle Neugeborene mit einem Anschreiben von Bürgermeister Thomas Riesch und einem kleinen Geschenk in Form von „Söckchen“ mit dem Gärtringer Logo eingeführt. Des Weiteren ist die Verwaltung aktuell aktiv mit der Erstellung einer neuen Homepage beschäftigt. Auch die Umsetzung der neuen Corporate Identity wurde weiterhin mit Maßnahmen wie neuen Kugelschreibern und einer allgemeinen Flyervorlage umgesetzt.



Werbemittel

### FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

| 2019     | 2020     | 2021    |
|----------|----------|---------|
| 15.000 € | 10.000 € | 5.000 € |

In den aufgeführten Mitteln ist die Homepage nicht eingebunden, da die Homepage zwar zu den Marketing-Maßnahmen gehört, aber kein explizites Projekt aus dem GEP ist. Da die Broschüre werbefinanziert erstellt werden konnte wurde nur 1/3 der ursprünglich eingestellten Mittel in 2019 verbraucht.

## 5.3 PROJEKT 11: BESCHILDERUNGSKONZEPT

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 138-S. 143 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Beschilderungskonzept

Das Beschilderungskonzept erfordert personelle Ressourcen nicht nur im Projektmanagement, sondern auch im Ordnungsamt und im Bauhof. Andere Projekte, die eine höhere Priorisierung hatten standen daher zunächst im Vordergrund, weshalb 2019 keine zeitliche Kapazität mehr vorhanden war dieses Projekt zu beginnen. Kleine Vorplanungen fanden aber bereits statt. So gibt es bereits eine Liste mit Anbietern für eine Beschilderung, die dann Anfang 2020 erweitert wird, um zügig Angebote für die Wegweiser und die Informationstafeln einzuholen zu können.

Ein weiterer Grund für die Verschiebung dieses Projekts war die Entscheidung, die Schilder teilweise durch Werbung mit zu finanzieren. Da im Jahr 2019 sowohl die Ortsbroschüre als auch die Festschrift zum Rohrauer Heimatfest werbefinanziert wurden konnte nicht noch eine dritte Aquisie gestartet werden.

#### FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

| 2019                               | 2020     | 2021 |
|------------------------------------|----------|------|
| 15.500 € (wurden nicht verbraucht) | 15.500 € | 0 €  |

## 6 HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 83 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Stadterhebung

Die Verwaltung hat relativ zügig nach dem Beschluss GEP einen Termin mit Landrat Roland Bernhard vereinbart, um dieses Vorhaben vorzustellen. Gärtringen erhält vom Landrat die volle Unterstützung, um dieses Ziel zu erreichen. Die Vorgaben für eine Stadt kann Gärtringen mit der bereits vorhandenen Infrastruktur und den geplanten Vorhaben wie die Entwicklung von weiteren Gewerbeflächen und einer neuen urbanen Ortsmitte erfüllen.

Das Thema Stadterhebung kam bereits mit der Antragstellung von Holzgerlingen und Rutesheim zur Stadterhebung auch immer wieder in Gärtringen auf. Ein Antrag wurde damals nicht gestellt, da zunächst die Ortsdurchfahrt saniert werden sollte. Nicht nur die neu gestaltete Ortsdurchfahrt, sondern auch der Gemeindeentwicklungsplan und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts sprechen dafür, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für die Antragstellung zur Stadterhebung ist.

Der Vorschlag, die Stadterhebung nun endlich anzugehen, kam im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplans aus der Bürgerschaft heraus. Im Jahr 2018 wurde der GEP einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Damit wurde die Verwaltung auch einstimmig beauftragt, das Thema Stadterhebung vorzubereiten.

Am 16.11.2019 wurde vom Gäubote ein Umfrage gestartet, bei der auch manche Bedenken zur Stadterhebung geäußert wurden. Die Umfrage kann zwar nicht als repräsentativ angesehen werden, aber sie sollte dennoch als Anstoß genutzt werden, der Bürgerschaft das Thema Stadterhebung genauer darzustellen.

Der Titel Stadt bringt keine wesentlichen Veränderungen mit sich. Denn ein Entwicklungskonzept für die nächsten 15 Jahren wie sich, die Gemeinde oder auch künftige Stadt Gärtringen entwickeln soll, ist bereits festgelegt. Hier wird nicht mehr, aber auch nicht weniger hinzukommen. Eine neue urbane Ortsmitte ist das städtebaulich größte Projekt. Darüber hinaus gibt es zehn weitere wichtige Projekte. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind für die nächsten Jahre begrenzt, weshalb eine nachhaltige Weiterentwicklung oberste Priorität hat. Nachhaltige Entwicklung trifft auch auf die Gewerbegebiete Riedbrunnen und Schelmenwiesen zu. Die Verwaltung und das Gremium haben bereits 2015 beschlossen, Unternehmen, die ein hohes Gewerbesteueraufkommen, hohe Produktivität am Standort und eine gute Arbeitsplatzstruktur vorweisen können, anzusiedeln. Mit

diesen Voraussetzungen steht Gärtringen vor allem in Konkurrenz zu anderen Städten und nicht zu kleinen Gemeinden.

### **1. Stadt zu sein ist ein wichtiger Standortfaktor**

Für die meisten Unternehmen, die auch internationale Handelsbeziehungen pflegen, ist die Ansiedlung in einer Stadt von Bedeutung. Es ist zwar nur schwer messbar und belegbar, aber der Begriff „Stadt“ bedeutet Leistungsfähigkeit, Eigenständigkeit und eine gewisse Versorgung am Standort. Mit den benachbarten Mittelzentren Böblingen, Sindelfingen und Herrenberg befindet sich Gärtringen als Kleinzentrum in einem starken Wettbewerbsumfeld, weshalb sich Gärtringen stärker hervorheben muss.

### **2. Identität, Zusammenhalt und Wir-Gefühl**

Das Jahr 2021 ist ein geeigneter Zeitpunkt, um den Titel Stadt zu erwerben, da viele wichtige Ereignisse bevorstehen:

- 50 Jahre Eingemeindung Rohrau
- 100 Jahre Jubiläum TSV
- 100 Jahre Jubiläum FC Gärtringen
- 50 Jahre Jubiläum Kleingärtner
- 40 Jahre Weihnachtsausstellung Gärtringer und Rohrauer Künstler
- Gemeinschaftskonzert aller Musiktreibender Vereine in Gärtringen und Rohrau
- Bürgerfest
- Gewerbeschau

Das Stadterhebungsfestjahr kann dazu beitragen, dass sich nicht nur die Vereine angemessen präsentieren können, sondern dass durch Feste und Aktionen die Gemeinschaft in Gärtringen und Rohrau insgesamt gestärkt wird.

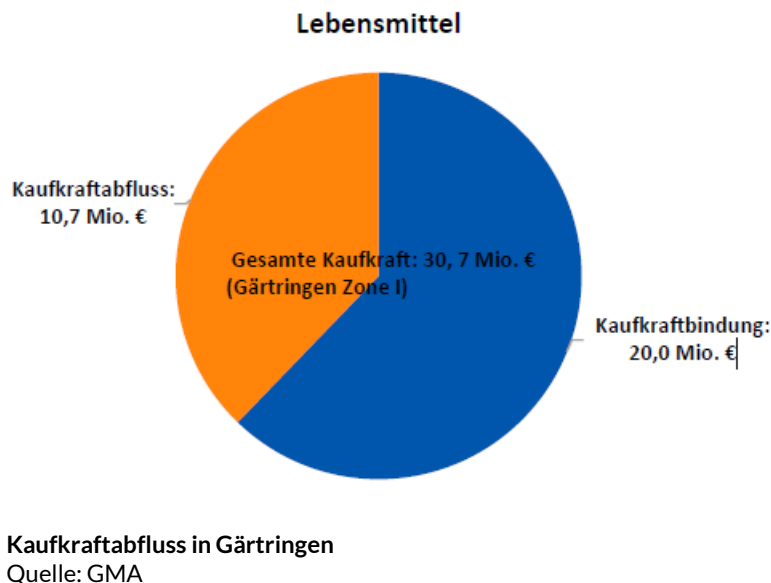
### **3. Bessere Außenwirkung**

Der Imagecharakter ist einer der größten Vorteile, die durch die Stadterhebung erreicht werden kann. Es ist ein positiver Effekt durch das Stadterhebungsfestjahr auch permanent in den Medien zu erscheinen. Die nächsten Jahren werden für die Gewinnung guter Unternehmen entscheidend sein. Die Ansiedlung von neuen Unternehmen ist für Gärtringen und Rohrau dringend notwendig, um das Gewerbesteueraufkommen deutlich zu erhöhen. Nur so kann auch für die nachfolgenden Generationen eine Investition in die vorhandene Infrastruktur garantiert werden.

### **4. Kaufkraft an den Ort binden**

Die Kaufkraft zwischen 2008 und 2018 ist in Gärtringen um 35,0 % (von 70,7 Mio. auf 95,5 Mio.€) gestiegen. Es ist wichtig noch mehr Kaufkraft direkt im Ort zu binden. Aktuell beläuft sich die Verkaufsfläche der Lebensmittelmärkte in Gärtringen auf ca. 3.755 m<sup>2</sup>. Diese Betriebe erwirtschaften aktuell eine Umsatzleistung von ca. 20 Mio. €. Rund 10,7 Mio. € fließen an Einzelhandelsstandorte im Umland ab. Gärtringen hat daher noch Potenzial das bestehende Angebot zu erweitern und in langfristiger Hinsicht einen weiteren Lebensmittelmarkt anzusiedeln. Die Kaufkraftbindung an den Ort selbst führt dazu, dass die Gemeinde auch höhere Gewerbesteuereinnahmen erhält und somit finanzielle Mittel in

Infrastruktur und freiwilligen Leistungen investiert werden kann. Mit der Stadterhebung steigt die Chance, eine höhere Zentralität im Regionalplan des Verbands Region Stuttgart zugewiesen zu bekommen wodurch bestehende rechtliche Beschränkungen in der Einzelhandelsentwicklung gelockert würden.



## 5. Keine erhebliche Veränderung an der Struktur des Ortes

### 2.1 Ausbau von Wohnraum und Nahversorgung

Durch den Gemeindeentwicklungsplan wurde auch die Weiterentwicklung im Hinblick auf den Ausbau von Wohnraum und der Nahversorgung in Gärtringen und Rohrau untersucht. Es wird auch unabhängig davon, ob Gärtringen eine Stadt wird oder eine Gemeinde bleibt, eine Weiterentwicklung in diesem Bereich geben. Wohnraum kann noch im Gebiet Kayertäle Ost und im nordwestlichen Teil von Gärtringen geschaffen werden. Auch im Ausbau der Nahversorgung hat Gärtringen im nordwestlichen Teil noch Potenzial für die Ansiedlung eines Vollsortimenters. Dies konnte durch die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts 2019 von der Firma GMA belegt werden. An erster Stelle steht für die Verwaltung und den Gemeinderat allerdings die Stärkung des Einzelhandelsbestands und die Entwicklung der Ortsmitte. Die Weiterentwicklung ist somit begrenzt und eine Umsetzung auf Jahre bzw. Jahrzehnte ausgelegt. Den Ausbau von Wohnraum verfolgt die Verwaltung zudem auch im Bereich der Innenentwicklung, indem Sie alte Bebauungspläne für eine Nahverdichtung überarbeitet. Darüber hinaus soll der Flächenutzungsplan fortgeschrieben werden und dem Gemeinderat im Jahr 2020 ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Wohngebiet Kayertäle Ost vorgelegt werden.

### 2.2 Dichte Bebauung

Mit dem Thema Stadt geht auch bei vielen Bürger der Gedanke einer dichteren Bebauung einher. Bereits heute schon muss Gärtringen wie auch andere Kommunen auf Grund des immer knapperen Wohnraums dichter bebaut werden. Auch in der künftigen Innenentwicklung vor allem in der Entwicklung der neuen Mitte ist eine urbane Bebauung sinnvoll. Bei der Realisierung von Wohn- und Geschäftshäusern sind hier Gebäude mit mehr

als vier Geschossen denkbar. Diese Planung ist aber ebenfalls unabhängig davon, ob Gärtringen Stadt wird oder eine Gemeinde bleibt.

### **2.3 Verkehrsbelastung**

Eine Stadt wird oftmals mit einem höheren Verkehrsaufkommen gleichgesetzt und einem erhöhten CO<sup>2</sup>-Ausstoß. Aber auch dies muss **unabhängig von Gemeinde oder Stadt** angesehen werden. **In Gärtringen wird sich nicht durch die Veränderung des Titels der Verkehr ändern.**

Bei neue Planungen wie beispielsweise der neuen Ortsmitte werden alle Mobilitätsträger stärker berücksichtigt. Nach und nach setzt die Verwaltung bereits heute die Maßnahmen des Mobilitätskonzepts um. Dazu zählen die Einführung eines Seniorentaxis, Maßnahmen für den Radverkehr wie bessere Beschilderungen und Schutzstreifen sowie künftig auch der Ausbau eines intermodularen Verkehrsknotenpunktes. Ein Vergleich zwischen Städten und Gemeinden zeigt, dass vor allem **in einer Stadt unterschiedliche Verkehrsformen im Straßenraum** vorkommen und der Stellenwert des motorisierten Individualverkehrs abnimmt.

### **6. Keine weitere Zuständigkeiten für die Verwaltung**

Die Gemeindeverwaltung bekommt durch die Stadterhebung keine zusätzlichen Zuständigkeiten und Aufgaben. Die Befugnisse der Verwaltung bleiben gleich.

### **7. Keine Veränderung der Anzahl der Ratsmitglieder**

Die Zahl der Gemeinde- und Ortschaftsräte bleibt gleich. Die Zahl ist in der Gemeindeordnung geregelt und richtet sich nach der Einwohnerzahl.

### **8. Gleiche Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder wie bisher.**

### **9. Keine Auswirkung auf die Besoldung des Bürgermeisters, der Beamten und Angestellten der Verwaltung.**

### **10. Keine Beförderung des Bürgermeisters zum Oberbürgermeisters.**

### **11. Keine Steuer- und Gebührenerhöhung durch die Stadterhebung**

Der Blick von aussen bestätigt, dass Gärtringen von vielen Externen Besucher als eine Stadt angesehen wird. Dies bekommt die Verwaltung unter anderem dadurch mit, dass viele Briefe mit „Stadt Gärtringen“ adressiert sind. Die Stadterhebung hat keine Nachteile, es ist lediglich eine reine formale Veränderung, die vor allem im Hinblick der Ansielung von leistungsfähigen Unternehmen einen Vorteil bringen wird.

## **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Durch das Verfahren selbst ergeben sich keine Kosten. Es entstehen Kosten durch ein Ganzjahresprogramm, den Festakt, Festumzug und einer Jubiläumsschrift. Ein kleiner Anteil der Kosten wird durch den Austausch der Ortseingangsschilder verursacht. Es muss aber kein neues

Logo und weitere Verwaltungsunterlagen geändert werden, da bereits 2016 ein neues Corporate Identity neutral geschaffen wurden, dass weder Stadt noch Gemeinde enthält.

| 2019 | 2020     | 2021     |
|------|----------|----------|
| 0 €  | 10.000 € | 90.000 € |

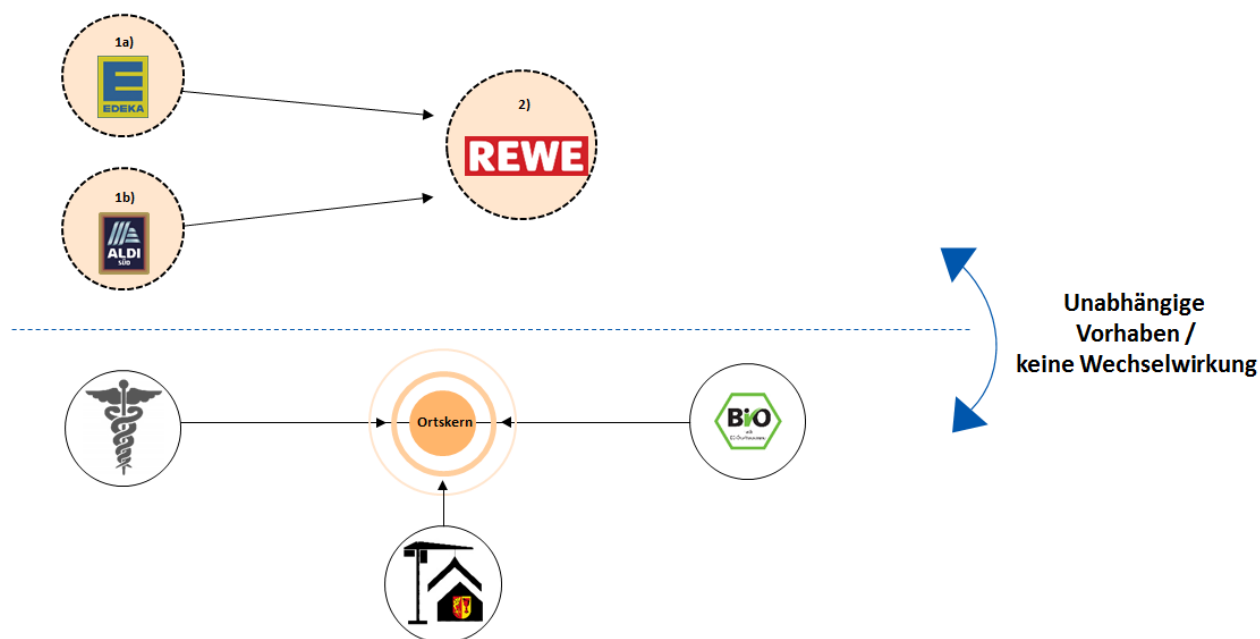
## 7 HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG

### Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 84-S.85 verwiesen.

### Projektkonkretisierung Ausbau von Wohnraum und Nahversorgung

Der nordwestliche Teil von Gärtringen ist im Hinblick auf Angebote der Nahversorgung im Lebensmittelbereich unterversorgt und könnte noch mehr ausgebaut werden. Eine Anfrage zur Realisierung eines REWE-Markt an der Deufringer Straße ist bereits bei der Verwaltung eingegangen. Darüber hinaus haben auch die Bestandsmärkte EDEKA und ALDI eine Erweiterung und Modernisierung angekündigt. Hinzukommt noch die Gestaltung einer neuen Ortsmitte mit Wohn- und Geschäftshäusern. Alle Vorhaben wurden 2019 in der Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 2008 berücksichtigt. Dadurch entstand eine Prioritätenliste, die sowohl von der Verwaltung als auch von den Gremien getragen wird: Vorrang hat der Ausbau der bestehenden Märkte vor der Entwicklung der neuen Ortsmitte und erst im letzten Schritt kann die Ansiedlung eines weiteren Marktes im Nordwesten realisiert werden.



Der Wunsch nach mehr Wohnraum geht nicht nur von der Bevölkerung, sondern auch aus der Region aus. Den Ausbau von Wohnraum verfolgt die Verwaltung im Bereich der Innenentwicklung, indem Sie alte Bebauungspläne für eine Nahverdichtung überarbeitet. Darüber hinaus soll der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden und dem Gemeinderat im Jahr 2020 ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Wohngebiet Kayertäle Ost vorgelegt werden.

#### **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Es wurden für dieses Ziel keine finanzielle Mittel eingestellt.

## **8 HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG**

### **Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 89 verwiesen.

### **Projektkonkretisierung Bürgerbeteiligung**

Die Bürgerbeteiligung hat mit der Verabschiedung des Gemeindeentwicklungsplans nicht aufgehört. Es wurden folgende Formate 2019 angewendet:

- Projekt 1-Neue Ortsmitte gestalten: Beteiligtenversammlung für das Sanierungsgebiet.
- Projekt 3-Büchereivorplatz: Einholung eines Stimmungsbilds für den Büchereivorplatz.
- Projekt 4-Freizeitgelände: Vorbereitung Jugendforum 2 für das Jahr 2019.
- Projekt 9-Vermarktung der Angebote in den Backhäusern: Mitwirkung bei der Erstellung von Angeboten.
- Projekt 10-Marketing-Maßnahmen der Verwaltung: Mitwirkung bei der Ortsbroschüre.

#### **FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN**

Es wurden für dieses Ziel keine finanzielle Mittel eingestellt.

## **9 MASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE**

### **Bewegungsmöglichkeit auf dem Schulhof**

Auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Realschule wurde ein Basketballkorb aufgestellt. Ein attraktives Seilspielgerät zum Balancieren steht nun den Schülern an der Ludwig-Uhland-Schule zur Verfügung.

### **Jugendraum an der Peter-Rosegger-Schule**

Die Öffnungszeiten werden ab dem Januar 2020 erweitert. Zur Samstagöffnung von 19 Uhr bis 22 Uhr kommt mit dem Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr ein weiterer Öffnungsabend hinzu.

### **Graffitiwand**

Jugendreferent Jürgen Kunst hat im diesjährigen Sommerferienprogramm einen Graffiti-Workshop, an dem mehrere Kinder und Jugendlichen teilgenommen hatten, angeboten. Nach der theoretischen Einführung wurde über die meistvorherrschende eher kritische Meinung gegen über den an Wänden und Gebäuden angebrachten Graffiti und Streetart-Werken mit den Jugendlichen gesprochen. Das Aufzeigen von Motiven innerhalb der Sprayer-Szene und die

Probleme bei illegal angebrachten „Tags“ für den Einzelnen waren weitere Inhalte. Im Zuge dessen, haben die an dem Workshop teilnehmenden Jugendlichen den Wunsch und den Bedarf an legalen Flächen und projektorientierten Möglichkeiten in Gärtringen ausgesprochen. Seit September 2019 besteht Kontakt zwischen einzelnen an Graffiti interessierten Jugendlichen und dem Jugendreferenten. Der Bedarf, legale Möglichkeiten in der Gemeinde zu schaffen und das Interesse an einer Graffitiwand ist von ihnen ebenfalls bekräftigt worden. Bislang hat es sich jedoch als schwierig herausgestellt mehrere daran interessierte Jugendliche zum selben Zeitpunkt und Treffpunkt zusammenzubringen und sie zur Bildung einer Interessensgruppe „Graffiti“ zu motivieren. Mit mehreren Gestaltungsprojekten in 2020 könnte der Zugang gerade zu dieser Szene wesentlich erleichtert und vor allem den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich kreativ und aktiv in die Gestaltung der Gemeinde einzubringen.

## **Chill-Ort**

Eine erste von Jugendlichen entworfene Skizze eines möglichen Chill-Orts (Unterstand für Jugendliche in Holzbauweise) auf dem zukünftigen Freizeitgelände an der Schwarzwaldhalle liegt vor. Es wird das Schwerpunktthema für das Jugendforum 2020 sein. In der Idealform lassen sich Jugendliche dafür begeistern sich mit dem Thema näher zu befassen und ihre planerische Ausarbeitung zum Beginn des Jugendforums den Anderen vorzustellen. Geplant ist den Chill-Ort als gemeinsames Bauprojekt zu errichten an dem möglichst mehrere Jugendliche aktiv beteiligt sind.

## **Jugendbeteiligung**

### **Erstwählerkampagne zu den Kommunalwahlen 2019**

Im Rahmen der Erstwählerkampagne zu den Kommunalwahlen 2019 führte die Landeszentrale für politische Bildung und der Landesjugendring Baden-Württemberg in den 10er Klassen der Theodor-Heuss-Realschule einen Workshop durch. Dabei wurden die unterschiedlichen kommunalen Aufgaben und Bereiche thematisiert und der Ablauf der Kommunalwahlen vorgestellt. Zusätzlich wurden weitere Möglichkeiten der Mitsprache und verschiedene Formate einer Jugendbeteiligung mit den Schülern besprochen und sie dazu aufgerufen sich aktiv einzubringen. Die Aktion zur Förderung des Demokratieverständnisses wurde vom Referat Kinder, Jugend, Familie vermittelt.

### **Kindersprechstunde mit dem Bürgermeister**

Seit einigen Jahren bietet Bürgermeister Thomas Riesch im Sommerferienprogramm diesen persönlichen Gesprächsaustausch an. Kinder im Alter ab 9 Jahren bekommen einen Überblick über die Aufgaben eines Bürgermeisters und einer Gemeindeverwaltung. Die Fragen und Anregungen der Kinder finden hier Gehör und können auf direktem Weg beantwortet und vorangebracht werden.

## **Weitere Maßnahmen**

Schaffung von mehr Sitzmöglichkeiten in der Ortsmitte, Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes, Aufstellung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln sind Beispiele aus dem bunten Strauß an Anregungen, die (auch) in Formaten der Jugendbeteiligung geäußert worden sind.

## FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

Die Maßnahmen für die Jugendlichen sind immer in der finanziellen Bereitstellung der Projekte miteinbezogen. Z.B. Projekt 4-Freizeitgelände 15.000 € für das Jahr 2020.

## 10 EINZELNE MASSNAHMEN

Maßnahmen, die in der Onlineplattform und weiteren Bürgerbeteiligungsformaten erwähnt wurden:

### Onlineplattform (GEP S.75f)

- Reparaturcafé: Erfolgreiche Umsetzung bereits 2018 durch die Initiativgruppe Gemeindesenioresenrat.
- Vernünftige und zeitgemäße DSL / Internetverbindung: Beitritt zum Zweckverband Breitbandausbau des Landkreis Böblingen.
- Onlinebibliothek: Mitgliedschaft bei Onleihe BB.
- Betreuungsangebot erweitern: Durch den Ausbau von Betreuungsplätzen im Bestand 2019. 2020 ist geplant ein Waldkindergarten und eine Tapirgruppe zu eröffnen. 2021 sollen ein großes Kinderhaus und eine Schulmensa eröffnet werden.

### Wirtschaft und Bildung (GEP S.204)

- Ansiedlung von ausschließlich leistungsfähigen zukunftsorientierte Unternehmen, die nachhaltig zum Gewerbesteueraufkommen beitragen: Entspricht dem Konzept der Gemeinde und wird mit Hochdruck umgesetzt.
- Hochwertige bauliche Gestaltung Gewerbegebiet am S-Bahnhof und Verbesserung der Ortseingangssituation: Erfolgreiche Ansiedlung der Fa. Ulman und der Fa. Dr. Horn.

### Orts- und Innenentwicklung (GEP S.205)

- Mehr Wohnraum für Flüchtlinge: Realisierung Flüchtlingsunterkunft Kayertäle Ost 2020.

### Landwirtschaft, Naherholung und Umwelt (GEP S. 206)

- Grünflächen für Insekten/Bienen: Blühwiesenprojekt 2019 mit Bauernhöfen Lutz.
- Dachbegrünung bei großen Gewerbegebieten: Umsetzung im gesamten Gewerbegebiet Riedbrunnen 2 auf 8 Hektar. Planung im GI Riedbrunnen 3 auf weiteren 11 ha.
- Öffentliche Sauberkeit steigern: Anschaffung eines Akkubetriebenen Hightech Müllsaugers zur besseren Reinigung vor allem der Ortdurchfahrt.
- Buslinie Rohrau-Gärtringen: Verbesserung der Anbindung durch Einführung einer zusätzlichen Fahrt am Mittag.
- Besucherkanzel zur Beobachtung im Kiebitzgebiet: Erfolgte Umsetzung in 2019.

### Freizeit- und Tagestourismus (GEP S. 207)

- Malkurse: Werden im Rahmen der VHS angeboten.

### Ehrenamtliches Engagement (GEP S. 207)

- Einführung eines 2. Ehrungsabends: GR-Beschluss zur Ehrenamtsehrung soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

### **Innen- und Ortsentwicklung (GEP S. 208)**

- Aktionen in der Innenstadt: Umsetzung der Gewerbeschau 2019.

### **Verkehr und Mobilität (GEP S. 209)**

- Shuttlebus für Mitarbeiter gerade für neues Gewerbegebiet: Einrichtung Bushaltestelle Schelmenwiesen ist erfolgt und Einrichtung Bushaltestelle Riedbrunnen vorbereitet.
- Radwege-Konzept: Wurde mit dem Mobilitätskonzept erarbeitet und soll in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt werden.

## 11 AUSGABEN GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN

| GEP PROJEKT / Ziel                       | 2019                                  | 2020             | 2021               | VERBRAUCHTE MITTEL<br>(Stand 12/2019) |
|------------------------------------------|---------------------------------------|------------------|--------------------|---------------------------------------|
| 01 Neue Ortsmitte / Einzelhandelskonzept | 120.000 €                             | 500.000 €        | 1.000.000 €        | 17.000 € *                            |
| 02 Verkehrsmaßnahmen                     | 6.000 €                               | 7.000 €          | 0 €                | 6.000 €                               |
| 03 Büchereivorplatz                      | 16.000€                               | 0 €              | 0 €                | 16.000 €                              |
| 04 Freizeitgelände                       | 0 €                                   | 15.000 €         | 20.000 €           | 0 €                                   |
| 05 Familienzentrum                       | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
| 06 Wegenetz                              | 15.500 € (wurde 2020 neu eingestellt) | 15.500 €         | 0 €                | 0 €                                   |
| 07 Maßnahmen Landwirtschaft              | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
| 08 Verbindungsprojekte                   | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
| 09 Angebote Backhäuser                   | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
| 10 Marketing-Maßnahmen                   | 15.000 €                              | 10.000 €         | 5.000 €            | 5.000 €                               |
| 11 Beschilderungskonzept                 | 15.000 € (wurde 2020 neu eingestellt) | 15.000 €         | 0                  | 0 €                                   |
| Stadterhebung                            | 0 €                                   | 10.000€          | 90.000 €           | 0 €                                   |
| Wohnraum und Nahversorgung               | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
| Bürgerbeteiligung                        | 0 €                                   | 0 €              | 0 €                | 0 €                                   |
|                                          |                                       |                  |                    |                                       |
| <b>MOBILITÄTSKONZEPT</b>                 |                                       |                  |                    |                                       |
| Seniorentaxi                             | 6.000 €                               | 10.000           | 10.000             | 0 €                                   |
|                                          |                                       |                  |                    |                                       |
|                                          |                                       |                  |                    |                                       |
| <b>SUMME</b>                             | <b>193.500 €</b>                      | <b>582.500 €</b> | <b>1.125.000 €</b> | <b>44.000 €</b>                       |

\* Zahlreiche Honorare für 2019 erbrachte Leistungen werden erst 2020 abgerechnet.